

LINDAU

Tag des offenen Denkmals nimmt Hoyerbergschlössle in den Fokus

LESEDAUER: 3 MIN



Auf dem Hoyerbergschlössle wünscht sich der Förderverein einen Ort für Kultur. (Foto: Förderverein)

Veröffentlicht: 15.09.2022, 15:47 Uhr

LINDAUER ZEITUNG

Der durchdringende Klang eines Alphorns vom Hoyerberg, gespielt von Hermann Kohler, war wie ein Weckruf für alle, die glaubten, das Hoyerbergschlössle sei in einen Dornröschenschlaf verfallen. Am Samstag, 11. September, hat der Förderverein Hoyerbergschlössle anlässlich des **Tag des offenen Denkmals** Leben auf den Berg gebracht. Der Verein hatte eine Informationsveranstaltung organisiert mit dem Ziel, interessierten Bürgern einen Sachstand über die Sanierung und Wiedereröffnung des Denkmals zu geben. Daraus wurde laut einer Mitteilung des Vereins ein kleines Herbstfest auf dem Rasen neben dem Schlössle. Das Gebäude selbst durfte nicht betreten werden. So mussten sich

Neugierige das Innere auf einem „virtuellen Rundgang“, im vergangenen Jahr von Gianni Seufert gefilmt, zeigen lassen.

Mit einem Banner zeigte der Verein nochmal seine Visionen, was dort entstehen könnte: Nach der Sanierung wäre mit einem inklusiven Tagescafé und vielfältigen Kulturveranstaltungen, sowie Vermietungen für Feierlichkeiten, nach Meinung des Vereinsvorstands eine gute wirtschaftliche Basis zu schaffen. Auch die Initiative „das Hoyerbergschlössle wachküssen“ war vor Ort und informierte über ihr Konzept. Es gehe darum, mit kreativen Ideen und den vorhandenen Mitteln ein vielfältiges Kulturprogramm in einem inklusiven Café so schnell wie möglich auf die Beine zu stellen, betont der Verein.

So drehten sich die Gespräche mit den Bürgern bei einem kleinen Imbiss und einem Gläschen Lindauer Wein häufig um die Frage: Wann geht hier etwas vorwärts, wann beginnt die Sanierung? Ein Besucher kritisierte: „Es ist eine Schande, dieses Schloss zehn Jahre ungenutzt verkommen zu lassen!“ Da von Seiten der Stadt keine Informationen zu erhalten sind, konnten leider auch keine befriedigenden Antworten gegeben werden, bedauert der Förderverein.

Bei gutem Wetter mit einem schönen Ausblick auf den See und in die Berge seien die etwa hundert Gäste bei musikalischer Untermalung bis in den Abend hinein geblieben, teilt der Verein mit.

Wir haben die allgemeine Kommentarfunktion unter unseren Texten abgeschaltet. Für einzelne Texte wird es auch weiterhin die Möglichkeit zum Austausch geben. Aufgrund der Vielzahl an Kommentaren können wir derzeit aber keine gründliche Moderation mehr gewährleisten. Mehr Informationen zu unseren Beweggründen finden Sie [hier](#).

0 Kommentare

Weitere Themen

Empfohlen von  Outbrain